

	<p>Tárgyak: Körtling aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts</p> <p>Intézmény: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Gyűjtemények: Münzen</p> <p>Leltári szám: ds595-110</p>
--	--

Leírás

Parallel zur Ausmünzung des Bistumsadministrators Albrecht von Brandenburg entstehen Münzen, die das Wappen des Hochstifts tragen und gemeinhin als Domkapitelmünzen bezeichnet werden. Drei Nominale in den Wertgrößen Groschen, Körtlinge und Pfennige entstehen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Die Körtlinge (Halb- oder Kleingroschen) hatten im Bistum Halberstadt der Wert eines 1/4 Groschens. Sie wurden massenhaft ausgebracht und sind daher heute noch recht häufig anzutreffen. Es existieren auch Körtlinge ohne Jahreszahl. Bis 1543 weist ein kleiner Turm vor dem S der Umschrift Hans Tornau als Münzmeister aus.

Dieser Körtling von 1538 zeigt auf der Vorderseite das behelmte Stiftswappen mit gegittertem ersten Feld im links eingebogenen spanischen Schild. Auf der Rückseite ist der heilige Stephanus etwas nach rechts gewandt mit Palmzweig und dem mit drei Steinen belegten Buch in einer Mandorla abgebildet, die Jahreszahl 1538 unter ihm. (Besser/Brämer/ Bürger: Halberstadt. Münzen und Medaillen, 2001)

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber, geprägt

Méreték:

Gewicht: 1,08 g, Durchmesser: 19,93 mm

Események

Készítés

mikor

1538

ki

Hans Tornau (Münzmeister)

	hol	Halberstädter Diözese
Megrendelés	mikor	1538
	ki	Domkapitel Halberstadt
	hol	Halberstädter Diözese
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Szent István (1-40)
	hol	

Kulcsszavak

- Mandorla
- Palmzweig
- címer
- numizmatika
- pajzs

Szakirodalom

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte.. Magdeburg, Seite 87
- Mülverstedt, George Adalbert von (1874): Harzliche Münzkunde. Die Halberstädter Groschen des Cardinals Albrecht, Erzbischofs zu Mainz und Magdeburg, Administrators des Hochstifts Halberstadt. In: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde. Wernigerode, Seite 386-407
- Zepernick, Karl Friedrich (1848): Die Münzen und Medaillen der ehemaligen Capitel und Sedisvacanzen bei den Cathedralen und Kirchen der Deutschen Erz-, Hoch- und unmittelbaren Reichs-Stifter.. Halle, Seite 119-120, 29, Katalog Nr. 101